

06.10.2022

## **Tamara Niemes neue Gleichstellungsbeauftragte**

Tamara Niemes heißt die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Die 58-Jährige hat ihren Dienst zum 1. Oktober angetreten und folgt auf Susanne Diehl, die in Altersteilzeit gegangen ist.

"Zwar sind Männer und Frauen nach dem Gesetz gleichberechtigt. Unterschiede bei der Bezahlung, weibliche Altersarmut, Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, Sexismus oder Gewalt gegen Frauen zeigen aber, dass die Gleichstellung noch nicht verwirklicht ist. Daher freue ich mich, dass wir diese wichtige Stelle der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen nahtlos haben besetzen können und sich Tamara Niemes, die jede Menge Erfahrung mitbringt, ab sofort für die Rechte der Frauen einsetzen wird", freut sich Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck.

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt sind breit gefächert, aber immer mit dem Ziel, den Verfassungsauftrag der Gleichberechtigung von Frauen und Männern umzusetzen. Dabei ist Tamara Niemes als Gleichstellungsbeauftragte nicht nur Ansprechpartnerin für Anliegen und Beschwerden zur Gleichstellung von Frauen und Männern innerhalb der Stadtverwaltung, sondern auch im öffentlichen Raum.

"Die Gleichstellungsbeauftragte ist eine Anlaufstelle für weibliche Beschäftigte in allen Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit Gleichstellungsthemen stehen - aber auch männliche Beschäftigte können sich an die Gleichstellungsstelle wenden, zum Beispiel mit Fragen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betreffen. Meiner Einschätzung nach ist das ein wichtiger Punkt gerade für Familien mit Kindern, damit sich Männer mehr in die Care-Arbeit einbringen können, beschreibt Tamara Niemes einen weiteren Aspekt ihres Aufgabenfeldes.

Und für die Vielfältigkeit ihrer künftigen Aufgaben bringt die gebürtige Pfälzerin jede Menge Erfahrungen mit: Tamara Niemes war zuvor neun Jahre im Bereich Teilhabe, Pflege und Senioren bei der Stadt Ludwigshafen in der Eingliederungshilfe tätig und arbeitet noch bis zum Jahresende parallel dazu im Kliniksozialdienst einer Psychiatrie im Rhein-Neckar-Kreis.

Bevor Tamara Niemes zur Stadtverwaltung wechselte, war sie mehrere Jahre als examinierte Krankenschwester tätig. Außerdem studierte sie Sozialarbeit in Heidelberg und beendete das Studium im Jahr 2002 erfolgreich. Sie arbeitete mehrere Jahre als verantwortliche, pädagogische Mitarbeiterin in einem internationalen Mädchentreff im Rhein-Neckar-Kreis und konnte dort ihre interkulturellen Kenntnisse vertiefen. Sie hielt Integrationskurse mit Spätaussiedlern, absolvierte eine Weiterbildung als Low-Vision-Trainerin und arbeitete dann einerseits als Leiterin einer sehbehindertenspezifischen Beratungsstelle in Ludwigshafen und ergänzend dazu als Fallmanagerin im Rahmen der wohnortnahen Ausbildungsbegleitung von blinden, jungen Menschen.

Tamara Niemes ist naturverbunden, mit vielen Interessen und schätzt die Vielfalt unterschiedlicher Menschen und Altersgruppen. "Ich freue mich, all meine Vorerfahrung einzubringen und werde mit viel Tatkraft an die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte herangehen. Ich möchte die Chancengleichheit und tatsächliche Gleichstellung zwischen den Geschlechtern weiter voranbringen und die Arbeit von Susanne Diehl weiter erfolgreich fortführen", so Niemes.

Informationen zur Gleichstellungsstelle unter  
[www.ludwigshafen.de/buergermah/chancengleichheit/gleichstellungsstelle](http://www.ludwigshafen.de/buergermah/chancengleichheit/gleichstellungsstelle)

Hinweis:

Ein Foto von Tamara Niemes steht auf [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de) im Bereich Presse als Download zur Verfügung.